

Gesellschaftliche Akzeptanz als wichtiger Faktor für die Industrietransformation



Dr. Michael Walther



15. September 2022
WtW, Essen

Akzeptanz der Industrietransformation

- Fokus der Betrachtung: „Externe Groß- und Risikotechnik“
inkl. der benötigten Infrastrukturen
- Betrachtungsebenen gesellschaftlicher Akzeptanz
 - Direkte, lokale Betroffenheit und Akzeptanz
 - Grundsätzliche gesellschaftliche Akzeptanz von Technologien
 - Akzeptanz von Industrietransformation als gesellschaftliche Aufgabe
- Angesichts der Investitionszyklen und der Planungs- und Genehmigungszeiträume, haben wir **keine Zeit mehr für Proteste!**



Hypothesen zu Technologiepfaden I

Wasserstoff

- Grüne Wasserstoffwirtschaft – eine gute Story
- Importe nötig, aber so viel wie möglich selber machen
- Wahrnehmung von EE beeinflusst Position zu Wasserstoff
- Blauer Wasserstoff als Übergangstechnologie deutlich kontroverser durch Verknüpfung mit CCS
- Wasserstoffinfrastruktur: Wer will denn schon eine Leitung oder einen Speicher vor der Tür?

Hypothesen zu Technologiepfaden II

Carbon Capture & Usage/ Storage

- CCS: Hohes Potential für Akzeptanz, wenn
 - Fokus auf unvermeidbare CO₂-Entstehung
 - Zusätzliches CO₂ aus Negativemissionen
 - Speicherung außerhalb von Deutschland
- CCU: positiv wahrgenommen, aber wenig Wissen
- Infrastruktur: Lokale Gegnerschaft und Gefahrenwahrnehmung
- Zentraler Faktor: (Wie) verstärken sich lokale Gegnerschaft und gesamtgesellschaftliche Debatte gegenseitig?



Dr. Michael Walther
michael.walther@energy4climate.nrw

Bildnachweis: © iStock, © NRW.Energy4Climate

Vielen Dank!

NRW.Energy4Climate GmbH
Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf